

14.12.2022

Kleine Anfrage 895

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Bundesministerien stellten mindestens 19 links-grüne NGO-Mitarbeiter ein – Wie verfährt Nordrhein-Westfalen?

Wie aus der öffentlichen Berichterstattung jüngst zu entnehmen war, hat die linke Ampel-Regierung in den vergangenen zwölf Monaten über 10.000 neue Stellen in den Ministerien geschaffen. Eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit der Drucksache 20/3427 vom 15. September 2022 hat ergeben, dass von diesen neu geschaffenen Stellen mindestens 19 von links-grünen ehemaligen NGO-Mitarbeitern besetzt wurden. Diese Personen waren „ehemalige Mitarbeiter, Funktionsträger oder sogenannte Aktivisten“ von sogenannten Nichtregierungsorganisationen, „die den Zweck des sozialen Engagements, des Umwelt- oder Klimaschutzes, Tierschutzes oder der Flüchtlings- oder Entwicklungshilfe verfolgen“.¹ Bei der Beantwortung der Kleinen Anfrage ist allerdings auffällig, dass die Bundesregierung nähere Angaben zu den entsprechenden Stellen verweigert. Sie bezieht sich dabei auf datenschutzrechtliche, arbeitsrechtliche sowie beamtenrechtliche Vorschriften.²

Anlass der von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gestellten Kleinen Anfrage war die Ernennung der früheren Greenpeace-Chefin Jennifer Morgan zur Staatssekretärin und als Sonderbeauftragte für internationale Klimapolitik im Auswärtigen Amt. Bei den beiden Oppositionsparteien entstanden dadurch Zweifel, „ob die Trennung zwischen Lobbyarbeit und Tätigkeit in der Bundesregierung jederzeit gewährleistet ist“.³

Allein die von der Unionsfraktion aufgelisteten 18 NGOs haben mehr als 37 Millionen Euro aus dem Haushalt erhalten, seit die Ampelregierung ihren Dienst angetreten hat. Dabei entfallen mehr als 20,1 Millionen Euro Fördermittel auf den WWF. Aber auch der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft erhält Mittel in Höhe von fast 8 Millionen Euro. Die Unionsfraktion erkennt hier deutlich eine vermehrte „Einflussnahme durch Interessenvertreter aus dem Bereich Umwelt und Klima“.⁴

Ich frage daher die Landesregierung:

1. In welchen Landesministerien in Nordrhein-Westfalen sind ehemalige Mitarbeiter, Funktionsträger sowie sogenannte Aktivisten aus Nichtregierungsorganisationen wie Animal Peace, Animal Rights Watch, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft,

¹ Vgl. <https://www.tichyseinblick.de/daily-es-sentials/bundesregierung-umwelt-ngo/>.

² Ebenda.

³ Ebenda.

⁴ Ebenda.

Bioland sowie Bioland Bundesverband, Naturland, Vier Pfoten, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Deutsche Umwelthilfe (DUH), Deutscher Naturschutzring, Demeter, Foodwatch, Greenpeace, Naturschutzbund (NABU), PETA, Soko Tierschutz, World Wide Fund for Nature (WWF), Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Germanwatch etc. seit dem 28. Juni 2022 eingestellt worden? (Bitte nach Ministerium, Position und Planstelle sowie ehemalige NGO-Zugehörigkeit aufschlüsseln.)

2. Ist der Landesregierung bekannt, ob bzw. welche der in Frage 1 genannten Organisationen für ihre Aktionen auch rechtswidrige Handlungen wie Blockaden, Sach- und/oder Naturschädigungen als Aktionsform für sich und ihre Anhänger akzeptieren?
3. Was sind die konkreten Aufgaben der in Frage 1 abgefragten Personen, die zuvor bei einer Nichtregierungsorganisationen tätig waren? (Bitte nach Ministerium, Person, Aufgabe, Vergütung bzw. Besoldung auflisten.)
4. Welchen Nichtregierungsorganisationen hat die Landesregierung seit dem 1. Januar 2015 Fördermittel zur Verfügung gestellt? (Bitte nach Nichtregierungsorganisation, Jahr und Höhe der Fördermittel auflisten.)
5. Wie hat sich der Stellenaufwuchs oder die Stellenreduzierung seit 2015 in den einzelnen Ministerien der Landesregierung entwickelt? (Bitte nach Jahr und Ministerium aufschlüsseln.)

Markus Wagner